

Schnelle Hilfe im Notfall

Große „Defi-Aktion“ in Neuhaus a. Inn, um auf die notwendige flächendeckende Versorgung und den einfachen Umgang mit Defibrillatoren aufmerksam zu machen

Neuhaus a. Inn. Zur großen „Defi-Aktion“ mit Filmdreh trafen sich kürzlich der stellvertretende Landrat Raimund Kneidinger, Kreisbrandmeister Markus Stöckl, Neuhaus a. Inns Bürgermeister Josef Schifferer bei der Eichin-

ger Schreinerei GmbH in Neuhaus a. Inn. Zu Gast waren auch die Freiwillige Feuerwehr Vornbach und Vertreter des Bayerischen Roten Kreuzes mitsamt dem Kardiologen Dr. med. Mathias Doering sowie zahlreiche Vertreter loka-

ler Betriebe und Medien.

Ziel der „Defi-Aktion“

Organisator und Geschäftsführer Robert Eichinger setzt sich schon seit längerer Zeit für einen flächendeckenden,

öffentlichen Zugang zu Defibrillatoren ein. „Zum Glück gibt es Defibrillatoren - wenn auch viel zu wenige in unserer ländlichen Gegend. Diese lebensrettenden Geräte und ihre einfache Bedienung müssen viel breiter in der Öffentlichkeit thematisiert werden. Darum haben wir auch einen kurzen Defibrillator-Film hier bei uns gedreht“. Es ist Robert Eichinger also eine wahre „Herzensangelegenheit“, sich bestmöglich für eine flächendeckende Defibrillatoren-Versorgung einzusetzen.

Vorführung mit Felix Wimberger

Um diesem Ziel einen Schritt näher zu kommen, wurde am „Defi-Tag“ eine Vorführung des Defibrillators an einem Patienten nachgestellt - hierfür stellte sich kein geringerer als Leistungssportler und mehrfacher Weltmeister im Rudern Felix Wimberger zur Verfügung. Er simulierte einen Herzinfarkt an der Tischkreissäge, welchem Herr Achatz, Leiter des Rettungsdienst-

tes beim Bayerischen Roten Kreuz, durch sofortige Defibrillator-Maßnahmen entgegenwirkte. Dieser Film wird am Mittwoch, 31. Oktober stündlich bei TRP im Fernsehen zu sehen sein. Zudem wurden die anwesenden Gäste durch die Vorstellung der Defi-App sowie ein Statement von Herrn Dr. med. Doering auf die Defibrillatoren-Thematik aufmerksam gemacht.

Denn „häufig haben Menschen Angst davor, den Defi zu bedienen beziehungsweise durch falsches Benutzen Schaden anzurichten. Eine lebensrettende Maßnahme wie die Verwendung eines Defibrillators ist jedoch kinderleicht. Ziel ist es deswegen für uns, das Bewusstsein für die Notwendigkeit des Defibrillators zu schärfen“, erklärt Robert Eichinger den Hintergrund der Defibrillatoren-Aktion. Für alle Leserinnen und Leser, die nun ebenfalls hellhörig geworden sind: Unter www.heromed.de finden Sie weiterführende Informationen, kostenlose Beratung sowie ein kurzes Bedienungsvideo zum Thema Defibrillatoren. bl



Der „Patient“ Felix Wimberger wird von Christian Leitner fachmännisch defibrilliert - das ist keine Kunst, sondern kinderleicht und für jeden in der Notsituation zu meistern.



Die Gäste beobachteten gespannt, wie Weltmeister Felix Wimberger defibrilliert wird. Unter ihnen (v.l.) der stellvertretende Landrat Raimund Kneidinger, Neuhaus a. Inns Bürgermeister Josef Schifferer und die Kollegen von der Feuerwehr Vornbach. Fotos: MuW/m.wagner



Robert Eichinger (li.) und Mitarbeiter Christian Leitner (re.) lassen sich von Rettungsdienstleiter Klaus Achatz erklären, wie der Defibrillator einzusetzen ist.